

Auch seltene Pflanzen gibt es zu entdecken: Die ebenfalls streng geschützte Violette Sommerwurz lebt jahrelang unterirdisch als Parasit an Wurzeln der Schafgabe und blüht ein einziges Mal im Leben.

Blühlingsprojekt Nordbahnhof – Freie Mitte



Stadtwildnis © Wiener Stadtgärten, Houdek

Im Zuge der Planung der Parkanlage Nordbahnhof – Freie Mitte wurde eine Kooperation der Wiener Stadtgärten mit den österreichischen und slowakischen Naturschutzorganisationen Global 2000 sowie BROZ ins Leben gerufen. Das gemeinsame Ziel: In einem grenzüberschreitenden Projektgebiet, das vom Bisamberg über Langenzersdorf und Wien bis zum slowakischen Bratislava und Záhorie reicht, sollen insektenfreundliche Blühflächen – sogenannte „Trittsteine“ – angelegt werden.

Vor diesem Hintergrund sorgen die Wiener Stadtgärten abseits von Staudensaat und der Pflanzung von Gehölzen für spezielle Insekten-Schaubeete auf dem Nordbahnhofgelände. Die kleinen Grünoasen bieten nicht nur Gelegenheit für Zwischenlandungen, sie stellen auch eine wichtige Nahrungsquelle dar. Zu den Futterpflanzen für Schmetterlinge und andere Insekten zählen beispielsweise Brennnessel, Brombeere, Fenchel, Habichtskraut, Himbeere, Ackersenf, Weißdorn und Wicke.